

Schöningh in Paderborn ferner:

1474. † **Donificius-Blatt**, 21. Jahrg. 1872. (11 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cpl. \* 1/4 ₰  
 1475. **Kirchenblatt**, westfälisches, f. Katholiken. Red. u. hrsg. v. J. Honcamp. 25. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cpl. \* 1 ₰ 14 N $\mathcal{A}$   
 1476. **Volksblatt**, westfälisches. Red. v. J. Honcamp. 24. Jahrg. 1872. (156 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. pro cpl. \* 1 1/2 ₰ 12 N $\mathcal{A}$

Schulze's Buchh. in Hannover.

1477. **Strudmann, H.**, üb. die Rechtsbeständigkeit der ohne gutsherrlichen Census erfolgten, nach den älteren Vorschriften als absolut nichtig zu betrachtenden Veräußerungen ganzer Meierhöfe. gr. 8. \* 1/3 ₰

Steinhauser in Prag.

1478. † **Dumas, A.**, Hrabě Monte Kristo. Dilu 1. seš. 3. gr. 8. 4 N $\mathcal{A}$

Leubner in Leipzig.

1479. **Wadernagel, Ph.**, das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang d. 17. Jahrb. 37. Bfg. gr. 8. \* 2/3 ₰

Theissing'sche Buchh. in Münster.

1480. **Handweiser**, literarischer, zunächst f. das kathol. Deutschland. Hrsg. v. J. Hülskamp u. P. Rump. Jahrg. 1872. (18 Nrn.) Nr. 111. gr. 8. pro cpl. 1 ₰  
 1481. **Sonntags-Blatt** f. katholische Christen. 31. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cpl. \* 1 1/2 ₰

Trewendt in Breslau.

1482. **Gottschall, R.**, die deutsche Nationalliteratur d. 19. Jahrb. 3. Aufl. 5. Bfg. 8. \* 12 N $\mathcal{A}$

Verlags-Magazin in Zürich.

1483. **Bauernzeitung**, Wochenschrift f. Landwirtschaft m. Dorfdoctor. Zeitschrift f. Homöopathie u. Heilkunde. Hrsg. von L. v. Jellenberg-Ziegler u. R. Köbiger. 17. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1-4. gr. 8. pro cpl. \* 1 1/2 ₰; jede der beiden Zeitschriften apart \* 24 N $\mathcal{A}$   
 1484. **Schulgesetz**, e. neues. Die bisherigen Zürch. Schulverhältnisse u. Beleuchtig. d. Entwurfes der Erziehungsdirektion zu e. Gesetz üb. das Unterrichtswesen d. Kantons Zürich. 16. \* 4 N $\mathcal{A}$

Violet in Leipzig.

1485. **Freund's Schüler-Bibliothek**. 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Plato's Apologie d. Sokrates. 1. Bft. 16. \* 1/2 ₰

Weber in Leipzig.

1486. **Herrmann, F.**, Katechismus der Algebra. 8. \* 1/2 ₰  
 1487. **Huber, Ph.**, Katechismus der Mechanik. 8. \* 1/2 ₰  
 1488. **Sonntag, G.**, Katechismus d. Flachsbauens u. der Flachsbereitung. 8. \* 1/3 ₰

Winkelmann'sche Buchh. in Berlin.

1489. **Archiv f. ornamentale Kunst**. Red. durch M. Gropius. Mit Text v. Lohde. 5. Hft. gr. Fol. \* 1 ₰ 6 N $\mathcal{A}$

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorkensvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4960.] Prerau, Mähren, im Januar 1872.  
P. T.

Ich beehre mich, Ihnen hiemit anzuzeigen, dass ich mit Erlass des hohen k. k. Ministerium des Innern, dto. 24. October 1871, Zahl 14656, die Concession zur Eröffnung einer

#### Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung

in der Stadt Prerau, Mähren, erhalten, und dass ich diese Handlung unter der Firma:

#### Fr. Polydor

am 15. Januar d. J. eröffnen und mit ihr zugleich eine Papier-, Schreib- und Zeichen-Requisiten-Handlung verbinden werde.

Die Stadt Prerau in Mähren zählt zu den grösseren Städten dieses Landes. Sie hat bereits jetzt eine Population von 8000 Einwohnern, welche fortwährend im raschen Steigen begriffen ist, wie denn auch für diese Stadt bei der letzten Volkszählung das grösste Zunahme-Percent in Mähren sich ergeben hat.

In Prerau ist ein Staats-Realgymnasium, eine vom Lande subventionirte Ackerbauschule, eine Haupt- und Mädchenschule. Endlich hat diese Stadt durch die hier sich kreuzenden Eisenbahnen eine vortreffliche directe Verbindung nach allen Richtungen.

Diese äusserst günstige Lage hat hier einen lebhaften Verkehr erzeugt und zahlreiche Industrie-Etablissements ins Leben gerufen.

Die Umgebung der Stadt ist eine sehr fruchtbare (Prerau liegt in der gesegneten Hanna), und die Bevölkerung der Stadt und dieser Umgebung ist eine wohlhabende, intelligente, vom Wissensdrange beseelte.

Unter diesen Umständen verspricht der

Betrieb einer Buchhandlung in Prerau ein gedeihlicher und lohnender zu werden, zumal mein Unternehmen das erste seiner Art und zugleich das einzige am Platze ist. Ich meinerseits werde mich bestens bestreben, das junge Unternehmen durch sorgfältige Verwerthung meiner Localkenntnisse, die mir als einem eingeborenen Bürger der Stadt und k. k. Postmeister zu Gebote stehen, durch Zuwendung eines besonderen Fleisses, eines hinreichenden Betriebsfonds, durch Verlässlichkeit und Solidität zu immer grösserer Blüthe zu heben.

Ich glaube deshalb keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, mich mit Ihrem Vertrauen zu beehren und mir Credit auf offene Rechnung gewähren zu wollen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen die Firmen:

Dr. Grégr & Dattel in Prag,  
A. Hartleben in Wien,  
H. Haessel in Leipzig.

Noch stelle ich ferner die Bitte um gefällige Zusendung aller Prospecte, Probenummern, Ankündigungen und ähnlicher Publicationen gleich nach deren Erscheinen.

Mein junges Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen und Ihrer gütigen Unterstützung wiederholt empfehlend, zeichne mich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Fr. Polydor.

[4961.] Bonn, 1. Januar 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine „Aachener Filiale“ heute mit allen Activis und Passivis an Herrn Anton Creutzer, den seitherigen Vorsteher des Aachener und langjährigen Mitarbeiter in meinem Bonner Geschäfte, käuflich überlassen habe.

Auf untenstehende Mittheilung des Herrn Creutzer verweisend, bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde, das mir stets bewiesene

Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Matth. Lempertz.

Aachen, 1. Januar 1872.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Lempertz, beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich das übernommene Geschäft in der bisherigen Weise, unter der Firma:

#### Antiquarische Buch- und Kunst- handlung

von

#### Ant. Creutzer

(vormals M. Lempertz)

fortführen werde und Herr Fr. Fleischer nach wie vor die Leipziger Commission besorgen wird.

Mein Unternehmen Ihrer geneigten Unterstützung bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ant. Creutzer

(vormals M. Lempertz'sche Buchhandlung).

[4962.] Alle Sendungen an meine Filiale in Carlsbad bitte ich vom 1. Januar 1872 an auf separates Conto zu buchen.

Zwingende Gründe bestimmen mich zu dieser Bitte und würde die Nichtbeachtung derselben nur zu Differenzen führen.

Hochachtungsvoll

Prag, 1. Februar 1872.

G. Dominicus.

#### Verkaufsanträge.

[4963.] Leihbibliothek von ca. 2000 Bänden, alle neuen besseren Erscheinungen seit 1866 umfassend, in ungestemelten Exemplaren, Einband Halbfranz, ist durch mich zu verkaufen. Auf gef. Anfragen Näheres.

Herrn J. Meidinger in Berlin.